Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2010-11-09

Dezernat/ Amt: II / Finanzen, Jugend und
Soziales

Bearbeiter: Herr Daniel Riemer

Telefon: 545-2103

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

öffentlich

00647/2010

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Projekt NKHR - Teilhaushalte

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die Gliederung des städtischen Haushalts in die nachfolgend benannten 14 Teilhaushalte ab dem Haushaltsjahr 2012.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Gemäß § 4 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) ist der Haushalt der Gemeinde angemessen in Teilhaushalte zu gliedern.

Die Teilhaushalte sind dabei produktorientiert funktional oder nach der örtlichen Organisation institutionell zu gliedern.

Der Hauptproduktbereich „6 Zentrale Finanzdienstleistungen“ stellt eine Besonderheit dar und ist zwingend als eigenständiger Teilhaushalt auszuweisen.

Für die angemessene Gliederung des Haushaltes der Landeshauptstadt Schwerin in Teilhaushalte sind folgende Kriterien maßgeblich in den Entscheidungsprozess eingeflossen:

- Aufgabenbezogenheit,
- Anfälligkeit für verwaltungsorganisatorische Änderungen,
- angemessenes Finanzvolumen je Teilhaushalt,
- hinreichendes Aufgabenvolumen hinsichtlich des Umfangs der zu bearbeitenden Aufgaben (Leistungen/Produkte) und
- klare Zuständigkeitsregelung für jeden Teilhaushalt (amts- und dezernatsbezogen).

Die Teilhaushalte werden analog der heutigen Haushaltsgliederung und der künftigen

Darstellung in Produkten aufgabenbezogen gebildet. Gleichzeitig soll es möglich sein, dass die Organisationsstruktur (Ämter, Dezernate) durch die Bildung der Teilhaushalte nicht konterkariert wird. Hierdurch wird die Bildung der Teilhaushalte 2 (Bürgerservice) und 7 (Ordnung) begründet. Die Struktur soll gleichfalls änderungsresistent sein, selbst wenn organisatorische Veränderungen (z. B. im Hinblick auf flachere Hierarchien) vorgenommen werden. Eine noch tiefere Gliederung wäre bei den Teilhaushalten 5 (Schule und Sport) sowie 11 (Wirtschaft und Liegenschaften) denkbar.

Hierauf wurde mit Blick auf das Finanzvolumen und den zusätzlichen Aufwand bei Aufteilung in weitere Teilhaushalte verzichtet. Die aufgabenbezogene Gliederung wird dem Grunde nach auch beim Teilhaushalt 12 (Wirtschaftliche Unternehmen) beibehalten. In diesem Teilhaushalt findet die Gesellschafterfunktion der Landeshauptstadt Schwerin ihren Niederschlag lediglich für die Zuschusszahlungen an das Mecklenburgische Staatstheater und die Zoo g GmbH, die in keinem direkten Zusammenhang mit der Gesellschafterfunktion stehen, erscheint eine Ausnahmeregelung in Form der Zuordnung in diesen Teilhaushalt sinnvoll. Alternativ wäre eine Zuordnung der Zuschüsse zum Teilhaushalt 3 (Kultur) denkbar.

Bei der Zuschusszahlung an die NVS GmbH wird eine Zuordnung zum betreffenden Teilhaushalt 10 (Verkehr) präferiert, da hier auch die Voraussetzungen für den Leistungsumfang bestimmt werden. Gleiches gilt für die laufenden Aufwendungen und Auszahlungen an die SIS GmbH im Teilhaushalt 1 (Innere Verwaltung), und die Kita g GmbH im Teilhaushalt 4 (Jugend) auf der Grundlage der jeweils bestehenden Leistungs-/Dienstleistungsvereinbarungen.

Im Ergebnis wird der Haushalt wie folgt in Teilhaushalte gegliedert:

Nummer des TH	Bezeichnung	zugeordnete Organisationseinheit/en
1	Innere Verwaltung	01, 02, 03, 10, 14, 20, 95, Dezernatsbüros
2	Bürgerservice	31
3	Kultur	41
4	Jugend einschl. UVG	49
5	Schule und Sport	49
6	Soziales	50
7	Ordnung	32
8	Brandschutz, Rettungsdienst Katastrophenschutz	37
9	Bauen	61
10	Verkehr	69
11	Wirtschaft und Liegenschaften	60
12	Umwelt	36
13	<i>zunächst freibleibend</i>	<i>(ggf. unselbstständige Stiftungen)</i>
14	Wirtschaftliche Unternehmen	*
15	Zentrale Finanzdienstleistungen	**

* Dem Teilhaushalt werden alle Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie wegen der starken Verflechtung mit den Stadtwerken Schwerin GmbH der Eigenbetrieb SAE zugeordnet.

• Stadtwerke GmbH	• Theater gGmbH
• WGS mbH	• Kita gGmbH
• SAS GmbH	• Zoo gGmbH
• NVS GmbH	• GBV mbH
• SIS GmbH	• Stadtmarketing GmbH
• Helios Kliniken GmbH	• HIAT GmbH

- Eigenbetrieb SAE

** Die Zuordnung von Produkten und Leistungen zu diesem Teilhaushalt folgt den Vorgaben des § 4 Absatz 4 GemHVO-Doppik und ist mit dem Einzelplan 9 der kameralen Rechnungslegung inhaltlich vergleichbar.

2. Notwendigkeit

Gesetzliche Vorgabe der Umstellung auf die doppische Buchführung in M-V bis zum 01.01.2012.

§ 4 Absatz 1 GemHVO-Doppik – Der Haushalt der Gemeinde ist angemessen in Teilhaushalte zu gliedern.

3. Alternativen

Der Haushalt könnte sowohl tiefer als auch flacher gegliedert werden.

Eine tiefere Untergliederung erhöht den Aufwand für Leistungsverrechnungen und reduziert die Möglichkeiten der Vereinfachung (z. B. Deckungsfähigkeit innerhalb eines Teilhaushalts).

Eine deutlich flachere Gliederung, z. B. in Form der drei Dezernatsbereiche, erhöht die Anfälligkeit für Änderungen und würde damit dem Gebot der Kontinuität der Haushalts- und Bilanzgliederung widersprechen.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine unmittelbaren Auswirkungen

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine unmittelbaren Auswirkungen

6. Finanzielle Auswirkungen

Die Definition der Teilhaushalte hat keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen:

keine

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin